

Nachdem sich nun die Franzosen mit den Russen verbunden, wird sich die vereinigte Armee in Marsch setzen, die Städte Herat, Ferah und Kandahar passieren und bald das rechte Ufer des Indus erreichen.

Dauer der Reise der französischen Armee.

Um die Donau bis zu deren Mündung in das Schwarze Meer hinabzufahren	20 Tage
Von der Mündung der Donau bis Taganrog	16 "
" Taganrog nach Piati-Zbianka	20 "
" Piati-Zbianka nach Zarizyn	4 "
" Zarizyn nach Astrachan	5 "
" Astrachan nach Astrabad	10 "
" Astrabad zu den Ufern des Indus	45 "
	120 Tage

Also würde die französische Armee vier Monate brauchen, um von den Ufern der Donau zu jenen des Indus zu gelangen, aber, um nichts zu übereilen, nimmt man an, daß die Reise fünf volle Monate dauern würde. Wenn daher die Armee zu Anfang Mai 1801 abrückt, müßte sie gegen das Ende des September ihr Ziel erreicht haben. Man beachte, daß die Hälfte des Weges zu Wasser und die andere Hälfte zu Lande zurückgelegt werden wird.

Mittel der Ausführung.

Bei der Einschiffung auf der Donau hat die französische Armee ihre Feldstücke und Munitionswagen mit sich zu führen.

Sie bedarf keines Lagergegenstandes.

Die Kavallerie, die leichten Truppen und die Artillerie dürfen keineswegs ihre Pferde mitnehmen; man wird nur die Reitsättel, Geschirre, Packsättel, Stränge, Zügel *cc.* einschiffen.

Dieses Armeekorps muß mit Schiffszwieback für einen Monat versorgt sein.

Kommissäre werden der Armee vorausseilen, um überall, wo es nötig erscheint, die Etappen vorzubereiten und zu verteilen.

An der Donau-Mündung angekommen, wird die Armee auf Transportschiffe übergehen, die von Rußland geliefert und mit Lebensmitteln für 15 bis 20 Tage versehen sind.

Während die Einschiffung vor sich geht, werden sich Kommissäre und Offiziere des Generalstabs zu Lande und mit der Post, die einen nach Taganrog und Zarizyn, die andern nach Astrachan begeben.

Die nach Taganrog entsendeten Kommissäre werden sich mit russischen Kommissären ins Einvernehmen setzen, um die Landreise der Armee von Taganrog bis Piati-Zbianka zu regeln, um die Etappe vorzubereiten und Quartier zu machen, endlich um die zum Transport der Artillerie und Bagagen der Armee nötigen Pferde und Wagen zusammenzubringen.

Diese selben Kommissäre werden sich mit den nach Zarizyn entsendeten verständigen, um die Anzahl Fahrzeuge zu sammeln, welche die Passage des Don erfordert, der an dieser Stelle etwas breiter als die Seine in Paris ist.